

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Eva Viehoff, Imke Byl und Julia Willie Hamburg (GRÜNE)

Wie steht es um die Klimaforschung an Niedersachsens Hochschulen?

Anfrage der Abgeordneten Eva Viehoff, Imke Byl und Julia Willie Hamburg (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 30.10.2020

Die Erforschung des Klimawandels bedarf einer leistungsfähigen Forschungsinfrastruktur und einer guten Ausbildung von Geophysikerinnen und -physiker, Meteorologinnen und Meteorologen, Ozeanografinnen und Ozeanografen und weiterer Disziplinen der Klimaforschung. Mit einer ausreichenden Expertise können neben den globalen auch die regionalen Auswirkungen der Klimakrise für Niedersachsen im Fokus bleiben.

Das Land hat die Schaffung eines Klimakompetenzzentrums angekündigt, das die Expertise für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung mit Blick auf Niedersachsen bündeln soll. Zugleich werden an Niedersachsens größter Universität, der Leibniz Universität, Forschung und Lehre in Meteorologie und Klimaforschung ausgebaut, indem mit sofortiger Wirkung der Studiengang für Meteorologie - der einzige Studiengang für Meteorologie in Niedersachsen - aufgrund vom Land vorgesehener Sparmaßnahmen geschlossen werden soll.

1. Welche wissenschaftlichen Einrichtungen in Niedersachsen tragen gegenwärtig zur meteorologischen und klimatologischen Lehre und Forschung bei?
2. Welche Notwendigkeiten des Ausbaus dieser Forschung aus Landesmitteln sieht das MWK für die Jahre bis 2030?
3. Wie werden sich die Stellenzahl und die Mittelausstattung der einzelnen Institute bis 2030 entwickeln?